

Brentano, Clemens: [die Rose blüht] [1] (1810)

1 Die Rose blüht, selig die fromme Biene,
2 Die in der Blätter keuschen Busen sinkt
3 Und milden Tau und linden Honig trinkt,
4 Selig die Magd, die dir o Rose diene!
5 In Freuden schwebet ihr Gemüt,
6 Weil ihre Rose blüht.

7 Die Rose blüht, Gott laß doch milde glühen
8 Der Sonne Licht, hüll' Ros' und Röselein
9 Gen Frost und Glut in deine Gnade ein,
10 Laß alle Lieb' in dieser Rose blühen,
11 Dann singt das ganze hohe Lied:
12 Ach unsre Rose blüht!

13 Wie rosigt blüht das Röslein aller Rosen
14 Und lacht mit solcher Herzempfindlichkeit,
15 Daß selbst die Lilie ihr zu Dienst sich weiht,
16 Mit keiner andern Blume zu liebkosen,
17 Weil aller Unschuld Seelenfried
18 Aus diesem Röslein blüht.

(Textopus: [die Rose blüht] [1]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46090>)